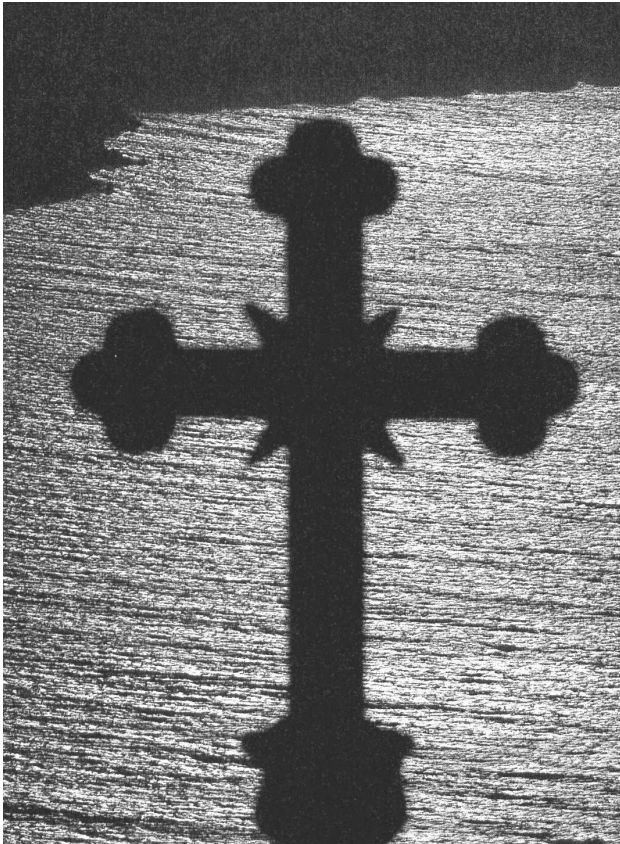


September – Oktober – November 2004



Gemeindegruß

der Evangelischen Johanneskirchengemeinde Bingen am Rhein



Ich glaube an Gott
den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist
und die heilige christliche Kirche

Liebe Gemeinde,
viele von Ihnen waren im Urlaub und haben sich hoffentlich gut erholt. Für mich bietet die Sommerzeit nicht nur einen Raum der Erholung. In diesen Wochen kann ich mich auch tiefer mit dem ein oder anderen Thema auseinandersetzen.

Wir haben als Gemeinde die Sommerwochen genützt, um uns im Gottesdienst mit dem Glaubensbekenntnis zu beschäftigen - ein alter Text (ca. 5. Jh. n.Chr.), den wir jeden Gottesdienst miteinander sprechen (EG 804).

Mir sind dabei zwei Dinge wichtig:

1. Das apostolische Glaubensbekenntnis - eine Herausforderung an meinen persönlichen Glauben

Der Glaube ist etwas Bewegliches und sehr Dynamisches. Er verändert sich über die Jahre durch neue Erfahrungen, gesellschaftliche Einflüsse und neue Erkenntnisse. Und das ist gut so, denn auch ich als Mensch verändere mich über die Zeit und da kann mein Glaube ja auch nicht in den Kinderschuhen stecken bleiben.

Doch manchmal erlebe ich, wie leicht ich mir meinen Glauben aus den unterschiedlichsten aktuellen Ansichten und Meinungen einfach nur zusammenbastel. Und gar nicht so richtig nachdenke, was das denn nun wirklich heißt. Da tut es mir gut, dass ich ab und zu diesem alten Bekenntnistext begegne; dass ich meinen Glauben an einem Bekenntnis messen kann, in dem so viel Glaubenserfahrung der ersten Jahrhunderte hinein geflossen ist und dass sich über so viele Jahrhunderte bewährt hat.

Das führt manchmal dazu, dass ich manches noch einmal überdenke oder noch einmal tiefer über das eine oder

andere ins Nachdenken komme. So ist dieser alte Text für mich immer wieder neu eine Herausforderung an meinen persönlichen Glauben.

2. Das apostolische Glaubensbekenntnis – eine Stütze für meinen persönlichen Glauben

Auf der anderen Seite hilft er mir in anderen Situationen. Wenn nämlich bestimmte Glaubensüberzeugungen ins Wanken geraten.

Manchmal erzählen mir Menschen, dass nach dem Tod eines nahen Angehörigen die Sache mit der Auferstehung und dem Ewigen Leben für sie fragwürdig war. Oft half ihnen dann das Gespräch mit anderen.

Aber einer erzählte mir, dass es ihm auch sehr geholfen hätte, sich am Sonntag in die gemeinsam gesprochenen Worte des Glaubensbekenntnis fallen zu lassen. Zu erleben, dass anderen diese Sätze gerade nicht fragwürdig erscheinen, sondern sie weiter an ihnen festhalten. Ja, für ihn war das wie ein Versprechen, dass er diese Krise überwinden wird und dann auch wieder im Gottesdienst aus vollem Herzen dieses Bekenntnis zur Auferstehung und dem Ewigen Leben mit-sprechen wird.

So bin ich dankbar, dass das Glaubensbekenntnis seinen festen Platz in unserer Liturgie hat. Auch wenn ich mich manchmal an ihm reibe oder mir manche Formulierung nicht so einfach zugänglich ist und ich Anfragen an diesen Text habe. Gerade deshalb will ich mich mit diesem Text aber immer wieder beschäftigen, suche das Gespräch in unserer Gemeinde darüber, damit solch ein alter Text nicht tot und verstaubt in der Ecke steht. Diese Gottes-

dienstreihe war dafür ein erster Schritt. Die Predigten können Sie auf unserer Homepage nachlesen. Ich würde mich freuen, wenn das Gespräch so auch weiter gehen kann und wir nicht nur im Sommer über solche zentralen Punkte unseres Glaubens ins Gespräch kommen können.

So wünsche ich Ihnen eine gute und gesegnete Zeit, eine Zeit, die von der Dankbarkeit (Erntedankfest) aber auch der Erfahrung meiner Endlichkeit (Toten- und Ewigkeitssonntag) geprägt sein wird.

Olliver Zobel

Pfarrvikar Olliver Zobel

Es kommt etwas in Bewegung

Gemeindeumfrage im September 2004

Nun wird es also ernst. Die Fragebögen sind aus der Druckerei bei uns eingetroffen und werden in der Woche vom **16. bis zum 19. September 2004** an alle Gemeindeglieder verteilt. Wir starten damit zum ersten Mal in der Johanneskirchengemeinde eine Umfrage, weil uns Ihre Meinung interessiert. Wir stecken als Evangelische Kirche, aber auch als Johanneskirchengemeinde mitten in einem Veränderungsprozess, der uns auch noch die nächsten Jahre weiter beschäftigen wird. Und da ist uns Ihre Meinung sehr wichtig.

Nehmen Sie sich deswegen bitte in den nächsten Wochen einmal eine Viertelstunde Zeit, den Fragebogen auszufüllen. Je größer der Rücklauf der Fragebögen ist, um so fundierter können wir dann die Meinung der Kirchenmitglieder bei allen weiteren Überlegungen aufgreifen. Nur wenn wir Ihre Meinung kennen, können wir auch auf sie reagieren. Mit diesem Fragebogen wollen wir das Gespräch mit Ihnen über unsere gemeinsame Zukunft beginnen.


Vielleicht lernen Sie durch den Fragebogen auch Seiten der Johanneskirche kennen, die Ihnen bisher noch nicht so vor Augen gestanden haben. Wir wa-

ren selber erstaunt, wie lang die Tabelle mit all den Angeboten der Kirchengemeinde geworden ist. Und vielleicht entdecken Sie ja auch für sich Mög-

lichkeiten, sich aktiver im Gemeindeleben zu engagieren. Wir würden uns sehr freuen, wenn schon durch diese Aktion neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu uns stoßen würden, denn letztlich wird das Gesicht unserer Gemeinde durch die Menschen geprägt, die sich in ihr beteiligen.

Und dann gibt es da ja auch noch etwas zu gewinnen – also nicht vergessen, die Losnummer auf dem Fragebogen einzutragen.

Wir sind gespannt, welche neuen Erkenntnisse wir durch diese Aktion gewinnen werden, die wir Ihnen sowohl hier im Gemeindebrief als auch auf einer Gemeindeversammlung vorstellen werden. (Red.)



Evangelische Johanneskirchengemeinde
Birgen am Rhein

Birgen, den 1. September 2004

Lieber Gemeindeglied,
mit diesem Fragebogen möchten wir als Kirchenvorstand bei Ihnen nachfragen.

- Nachfragen, was uns Ihre Wünsche an Herzen liegen.
- Nachfragen, was wir die Gemeindeglieder am meisten interessieren.

Die Auswertung des Fragebogens erfolgt anonym!
Abgabe bis zum 20. September 2004

- in den Briefkästen der Gemeindeglieder (Gürtelkassenstraße 4, 53417 Birgen)
- Telefon: 06721-14177; Fax: 06721-17265; eMail: kirchen-evangelisch@birgen.de; Internet: www.evangelisch-birgen.de
- oder bei den folgenden Banken in der Nachbar-Grafschaft (Opferkasse Rhein-Nahe, Diözesan-Bank, Volksbank oder Deutsche Bank).

Ist Bizer wir auf die evangelische Johanneskirchengemeinde in Birgen zu sprechen kommen, möchten wir Ihnen gerne eine allgemeine Frage stellen: Wann Sie das Wort „Kirche“ hören, was fällt Ihnen spontan dazu ein?

Ist) Was fällt Ihnen spontan zur Johanneskirchengemeinde ein?

2. Auf welche Weise haben Sie schon einmal Informationen über die Johanneskirchengemeinde bekommen? Bitte also einige Möglichkeiten angeführt, mit denen wir auf Gemeindegliedern aufrufen möchten:

- Lokale Zeitung
- Gemeindeglieder der Johanneskirchengemeinde
- Plakate
- Persönliche Einladungen per Post
- Schaukasten
- Persönliche Besuch
- Internet
- Freunde/ Bekannte
- Sonstiges

Herzlich willkommen !

Überlegungen zur Umgestaltung des Eingangsbereiches in unserer Kirche

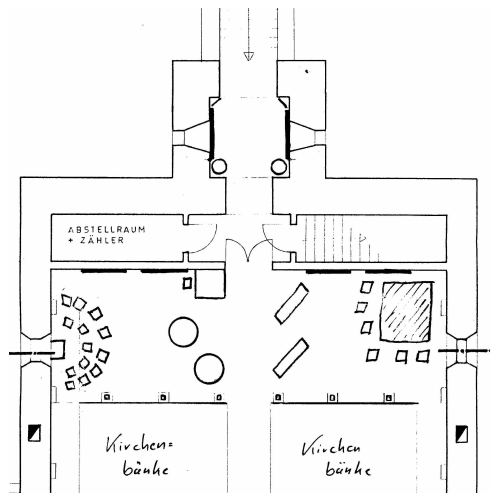
Nachdem die Sanierung unserer Kirchentreppe abgeschlossen wurde, beschäftigte uns in den letzten Monaten der innere Eingangsbereich. Dabei hat das Gespräch im Bauausschuss und Kirchenvorstand gezeigt, dass der Eingangsbereich nicht nur den Turmraum umfassen muss, sondern eigentlich noch der Raum unter der Empore dazu genommen werden könnte.

Auch wenn die letzten Entscheidungen noch nicht alle getroffen sind, so zeichnen sich doch einige Grundlinien ab, die wir Ihnen hiermit vorstellen wollen:

a) Im Turmraum selbst soll mehr Platz geschaffen werden. Der Tisch mit den Handzetteln wird verschwinden, stattdessen sollen nur zwei große Informationsbretter angebracht werden - eines für kirchliche Nachrichten und Informationen, eines für Nachrichten von Gemeindegliedern für Gemeindeglieder. Zwei Plakathalter sollen auf aktuelle Veranstaltungen hinweisen und zwei große Grünpflanzen den Raum etwas freundlicher gestalten.

b) Die Kirchenbänke unter der Empore werden verschwinden. Stattdessen sollen zwei Regale für die Gesangbücher, zwei Drehsäulen für Informationsblätter und eine Kommode für die Mikrofonanlage angeschafft werden, jeweils mit Rollen, um sie je nach Bedarf, z.B. Gemeindefest, arrangieren zu können.

c) Auf der linken Seite entsteht so Platz, um für Kinder, die noch nicht in den Kindergottesdienst gehen, eine kleine Spielecke einzurichten. Auf der rechten Seite wollen wir eine Gebets-ecke gestalten, so dass man sich auch



mal in einer kleineren Gruppe in der Johanneskirche versammeln kann, um z.B. für den Frieden oder die Anliegen in der Stadt zu beten.

d) Auf die Rückseite des Kirchenraums sollen vier große Informationsbretter gehängt werden, auf denen das Leben der Johanneskirchengemeinde immer wieder abgebildet werden kann: Grundinformationen zur Gemeinde, Berichte zur Konfirmandenarbeit, längerfristige Ankündigungen, Namen unserer Täuflinge, Hochzeitspaare und Verstorbenen usw.

Soweit die ersten Grundüberlegungen. Wenn Sie selbst Ideen, Anregungen oder Kritikpunkte haben, melden Sie sich im Gemeindefestbüro. Auch sind wir auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen, da wir diese Anschaffungen nicht aus dem normalen Haushalt finanzieren können. Ein erster Grundstock soll durch die Einnahmen auf dem Gemeindefest gelegt werden. Wir hoffen mit der Umgestaltung Anfang 2005 zu beginnen und Ostern dann fertig zu sein und Sie dann um so herzlicher willkommen heißen zu können.

(Red.)

Zum Ende einer Wegstrecke

Worte zum Abschied von Pfarrerin Katharina Wegner

Zum Ende einer Wegstrecke, die ich als Pfarrerin mit Ihnen als Binger Johanneskirchengemeinde mitgegangen bin, möchte ich mich hier im Gemeindegruß von allen verabschieden, mit denen es zu Begegnungen, Gesprächen und einer Zusammenarbeit gekommen ist. Besonders im Bereich der Ökumene konnte ich viele neue Erfahrungen sammeln, aber auch der persönliche Kontakt und Austausch mit einzelnen Menschen und Gemeindegruppen hat mich bereichert.

Nach 10-monatiger Verwaltung der Pfarrstelle 2 mit halbem Stellenumfang wird mein Dienst als Pfarrerin in der Wiesbadener Kreuzkirchengemeinde weitergehen.

Mein Dank gilt all denen, die mich in meiner Arbeit hier in Bingen unterstützt haben und die sich für eine offene und einladende Gemeinde engagieren. Ich wünsche allen Gemeindegliedern – besonders aber der Gemeinde als ganzer – alles Gute für die Zukunft!

Gottes Segen möge Sie begleiten und bewahren vor allem Argen, aber auch stärken und beflügeln bei allen Vorha-



ben, die Hoffnungen wecken, neue Wege eröffnen und nötige Veränderungen bringen können.

Es grüßt Sie freundlich

Katharina Wegner

Pfarrerin Katharina Wegner

Die Verabschiedung
von Pfarrerin Katharina Wegner
findet im Sonntagsgottesdienst
am 5. September 2004, 10:00 Uhr
in der Johanneskirche statt.

Bei Kaffee und Kuchen Gemeinde erleben

Unser Gemeindecafé, alle drei Monate jeweils Mittwochs um 15:00 Uhr

Bereits zum zweite Mal trafen sich Gemeindeglieder zum Gemeindecafé im Gemeindehaus. Diese's Mal hatte der Kirchenchor das Programm vorbereitet und so war es ein ausgesprochen musikalischer Nachmittag. Das gemeinsame Singen, aber auch einige Chorstücke durften da nicht fehlen. Darüber hinaus gab es aber auch noch ein Volksliederrätsel, verschiedene Solostücke und viele lustige Berichte aus dem Leben von Musikern – wer kennt schon die Essgewohnheiten von Bach oder Beethoven. Dabei kam natürlich auch das gemeinsame Kaffeetrinken mit gestiftetem Kuchen nicht zu kurz. Herr Graebisch leitete durch das Programm und stimmte mit seiner Psalmbetrachtung auch einige nachdenkliche Töne an.

Nach zwei Stunden gingen viele mit einem fröhlichen Lied im Herzen wieder nach Hause. Dabei war auch dieses Gemeindecafé ein Beispiel dafür, welche Schätze in der Johanneskirchengemeinde zu finden sind. Und so freuen wir uns bereits schon auf das nächste Gemeindecafé, an dem wieder eine Gruppe aus der Gemeinde das Programm vorbereiten wird (nächstes Mal die Frauenhilfe) und wir damit in den unterschiedlichsten Formen Gemeinde erleben können. (Red.)

**Nächstes Gemeindecafé:
Am 20. Oktober 2004 ab 15:00 Uhr
im Gemeindehaus. Wir holen Sie
gerne ab und bringen Sie danach
auch wieder nach Hause.**

Von Seifenblasen und Salsakursen

Jugend-Kirchentag: „Good Days and Nights“

Schon einmal bei Sonnenschein mit Freunden im Brunnen getanzt? Während eines Open-Air-Gottesdienstes jongliert und Handstand geübt? Wenn nicht, dann wird's aber höchste Zeit ... spätestens beim nächsten (Jugend-)Kirchentag! Denn dies alles und noch viel mehr haben wir vom 10. bis 12. Juni 2004 in Wiesbaden erlebt. Eine etwa zehnköpfige Delegation aus Bingen, bestehend aus ehemaligen Konfis und deren Freunden im Alter von 14 bis 18 Jahren, hatte sich in diesem Jahr aufgemacht, bei diesem Spektakel mitzufeiern. Bereits verwöhnt von den großen Kirchentagen in Frankfurt und Berlin war



ich ein bißchen mißtrauisch, ob Wiesbaden da mithalten kann. Doch auch hier gab es ein buntes Programm: Wir lauschten Diskussionen über rechte Gewalt, machten Workshops mit und diskutierten mit Politikern. Dabei stibitzte ich 10 Seifenblasentuben von einem Stand und erfreute meine Leute in den nächsten Tagen mit bunten Seifenblasen. Die Sportangebote beim Schlachthof waren mir zu gefährlich oder es gab zu lange Schlangen. Deswegen überredete mich meine Freundin zu einem Salsakurs – ihr hat es zumindest Spaß gemacht. Abends besuchten wir noch ein

Gospelkonzert und hingen dann im Gute-Nacht-Café noch etwas ab.

Am letzten Morgen gab es dann noch einen Programmpunkt, der mich endgültig davon überzeugte, dass so ein Jugendkirchentag den Großen in nichts nachstehen muss: Es wurde ein riesengroßes Abendmahl mit schätzungsweise 800 Leute gefeiert. Meine

Eindrücke kann ich kaum in Worte fassen.

Ich freue mich schon auf den nächsten Kirchentag – ob groß oder klein. Und ich kann nur jedem raten, mitzukommen, da das Programm umwerfend vielfältig ist und so zwangsläufig für jeden etwas dabei ist.

(Katja Federhehn)

Auf hoher See nach Ninive

Kinderbibeltage für 5 bis 10 Jährige



Was macht denn so ein riesiger Wal-fisch mitten im Gemeindehaus der evangelischen Johanneskirchenge-meinde? Ach richtig, es sind ja Kinder-bibeltage, die sich um den Propheten Jona drehen. 30 Kinder zwischen 5 und 10 Jahren wissen nun sehr genau, welche wichtige Rolle dieser Fisch für den Propheten Jona spielte. In ihm erlebte der Prophet, dass Gott gerne den Menschen eine zweite Chance gibt, wenn sie ihre Fehler einsehen.

Drei Tage lang trafen sie sich im Gemein-dehaus, um mit diesem bekann-ten Propheten aus der Bibel auf Rei-sen zu gehen. Immer dabei, Johnny Church, das freche, aber oft ein biss-chen verschlafene Maskottchen der Kinderbibeltage. Intensiv haben sich die Kinder in zwei Kleingruppen mit

dem Propheten beschäftigt. Dort entstanden auch viele kleine Meisterwerke, mit denen die Kinder noch einmal ihre Er-fahrungen aus der Geschichte umsetzen konnten.

Das Ziel des ökumenischen Mitar-beiterteams war es, Kin-dern einen Pool von biblischen Geschichten zu vermitteln. So schafft man eine Grundlage, um das Leben zu bewältigen.

Das die Jona-Geschichte für die Teilnehmer nicht so schnell in Ver-gessenheit geraten wird, dass merkten die Eltern, als sie am Freitagnach-mittag zu einer großen Abschlussparty in das Gemeindehaus kamen. Gemein-sam sahen sie noch einmal das Mario-nettentheater mit dem riesigen Wal-fisch und fieberten mit ihren Kinder mit, ob Jona am Ende endlich kapiert, dass Gott nicht das Verderben, sondern die Umkehr will. Er liebt doch alle Men-schen. Danach bestaunten sie all die Dinge, die ihre Kinder in diesen Tagen zuwege gebracht hatten. Johnny Church verabschiedete schließlich alle mit dem Wunsch, sie bald wieder zu sehen. Viele der Kinder freuen sich je-denfalls schon darauf. (Red.)

„Finale“

Festliches Abschlusskonzert zum Kirchenjubiläum
der Christuskirche am 13. November 2004



Collegium musicale Bingen, unter der Leitung von Georgiy Striletskiy, lädt zum Orchester-Konzert in der Christuskirche Büdesheim, am **Samstag, den 13. November um 19.30 Uhr** ein. Zum Abschluss des Jubiläumsjahres unserer Kirche gestaltet das Collegium musicale Bingen ein Konzert mit Musik für Streich-Orchester aus verschiedenen Stilepochen. Das Programm umfasst Werke von Bach, Rossini, Tschaikowsky, Elgar, Puccini und Britten.

Das Orchester ist in der Budesheimer Kirche nicht unbekannt. Es hat zu einem früheren Zeitpunkt schon in der Christuskirche musiziert. Das Orchester besteht seit 1991, die Mitglieder sind überwiegend Musikpädagoginnen und Musikpädagogen aus dem Raum Mainz-Bingen-Bad Kreuznach. Der Dirigent Georgiy Striletskiy stammt aus Kiew und lebt seit einigen Jahren hier in Bingen, wo er, wie in seiner ursprünglichen Heimat, als Musiker tätig ist.
(Renate Gangster)



Kindertheater: „Das tapfere Schneiderlein“

am 21. November um 16:00 Uhr in unserem Gemeindehaus

Ein mutiger Schneider, ein König, der sich nicht aus der Ruhe bringen lässt, eine Prinzessin, deren innere Werte wichtiger sind als ihre teure Kleidung, eine Gouvernante, ein Hofmeister, eine Oberhofkuchenmeisterin, ein Pflaumenmusverkäufer ...

Neugierig geworden? Also dann nichts wie hin, wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Die Theatergruppe „Abendrot“

Abende zur religiösen Kindererziehung

Mittwoch, 22. September 2004, 20:00 Uhr im Gemeindehaus



Vielen Eltern stellt sich in der heutigen Zeit wieder die Frage, wie sie ihren Kindern vermitteln sollen, dass es neben Geld und Erfolg noch mehr gibt, wofür es sich zu leben lohnt.

Deshalb möchten wir Müttern und Vätern von Grund- und Kindergartenkindern Raum bieten, über Fragen der religiösen Erziehung nachzudenken – wie können wir mit Kindern leben, glauben und hoffen?

Durch Kurzreferate, Bilder, Musik und gemeinsames Gespräch wollen wir An-

regungen und praktische Tipps anbieten, die bei der Umsetzung zu Hause hilfreich sein können.

Mit diesem Abend starten wir eine Veranstaltungsreihe, die neben Fragen zum Kernbereich des Glaubens auch die Gestaltung der christlichen Feste zum Thema haben wird.

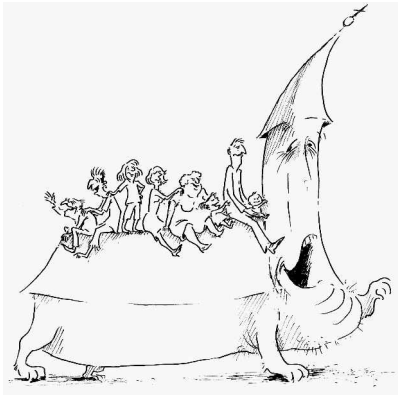
Weitere Infos bei:

Ulrike Krenzler – 06721-991386

Martina Zobel – 06721-14171

Kirche ist für alle da - Gemeindefest am 26.9.2004

Ob groß oder klein, alt oder jung, dick oder dünn – in diesem Jahr finden sicher alle etwas, was ihnen Spaß macht.



- ü **Kinderflohmarkt**, Luftballonwettfliegen, Kindermodenschau, Kindermarionettentheater
- ü Garagenflohmarkt, **Binger-Postkarten-Quiz**, Amen-Singers (angefragt), Infostand zur Gemeindebefragung
- ü Gegrilltes, Käsespieße, **dicke Supp**, Salate, Kuchen und etwas zu Trinken.

Wir beginnen mit unserem **Festgottesdienst um 10:00** Uhr. Ab 14:00 Uhr startet des Bühnenprogramm. Zum Ende hin gegen 17:00 Uhr gibt es noch ein **Konzert mit der Big-Band des Stefan-George-Gymnasiums**.

Erntedankgottesdienst

mit dem Kindergarten am 10.10. um 10:00 Uhr

Da wir am Sonntag vorher unser Gemeindefest haben, feiern wir dieses Mal unseren Erntedankgottesdienst nicht am 3. Oktober, sondern am 10. Oktober 2004 um 10:00 Uhr in der Johanneskirche. Wie immer wird er vom Kindergarten mitgestaltet und nach dem Gottesdienst gibt es Suppe vom Elternausschuss und die Erntegaben werden zu Gunsten von „Brot für die Welt“ verkauft.



Ob Verkaufen oder Einkaufen – hier findet jeder etwas!

Ø **Spielzeugbasar**

am 9. Oktober 2004, ab 15:00 Uhr im Gemeindehaus

Ø **Festkleiderbasar** (z.B. Kommunion- oder Konfirmationskleidung)

am 6. November 2004, ab 15:00 Uhr im Gemeindehaus

Der Erlös kommt jeweils dem Evangelischen Kindergarten zu Gute



Gemeindeausflug an den Laacher See

Wir fahren wegen der Sanierung der Mainzer Straße am 9.10.2004 um 8:30 Uhr an der **Bushaltestelle am Binger Stadtbahnhof** ab.

Wenn Sie noch mitfahren wollen, dann schleunigst anmelden, es sind nur noch wenige Plätze frei.



Wer hat recht ?!

Dekanatskinderkirchentag in Ingelheim 11. September 2004 von 11:00 bis 17:00 Uhr in der Versöhnungskirchengemeinde

Streit unter Geschwistern gibt es immer wieder, schon die Bibel berichtet von heftigen Streitereien. Doch manche davon gehen ganz gut aus – vielleicht eine Hilfe für uns heute?

Wir wollen uns an diesem Tag möglichst wenig streiten, dafür Singen, Basteln, neue Erfahrungen sammeln, Gottesdienst feiern und viel Spaß erleben.

Weitere Infos und Anmeldeunterlagen gibt's im Gemeindebüro – aber schnell reagieren, denn der 11. September ist schon bald.

Unsere kirchenmusikalischen Angebote

- 
Geistliche Abendmusik
 19. September 2004 um 19:30 Uhr in der Johanneskirche
- 
Ein Potpourri aus Russland und der weiten Welt
 Sologesang mit Orgel am 3. Oktober 2004 um 19:00 Uhr in d. Johanneskirche
- 
Konzertgottesdienst am Buß- und Bettag
 17. November 2004 um 19:30 Uhr in der Johanneskirche
- 
Adventliche Hausmusik
 4. Dezember 2004 um 16:00 Uhr im Gemeindehaus

Schon mal eine Ankündigung

Es ist zwar noch fast 3 Monate hin, aber dann beginnt doch schon wieder die Adventszeit. Allerdings findet dieses Mal **kein Adventscafé mit Basar** statt. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass Weihnachtsbasare fast an jeder Straßenecke stattfinden. Aus diesem Grund wollen wir dieses Mal eine „Nur-Adventsfeier“ starten. Der genaue Termin steht aber noch nicht fest – bitte beachten Sie die Aushänge und die lokale Presse.



Dafür wollen wir im nächsten Jahr einen **Pflanzenbasar am 10. April 2005** durchführen. Nach dem Frühlingsgottesdienst mit dem Kindergarten soll es Pflanzen für den Garten zu kaufen geben. Da sind wir natürlich auch auf Ihre Pflanzenspenden angewiesen. Also stechen Sie jetzt im Herbst ihre Stauden noch nicht ab und säen Sie vielleicht ein paar Tomaten mehr. Wir danken es Ihnen schon jetzt im voraus. Der Erlös wird einer caritativen Einrichtung zur Verfügung gestellt.

Freud und Leid

Taufen



Linnea Florentine Mildeberger am 20. Juni 2004

Lukas Jannik Achenbach am 25. Juli 2004

Mary-Jane Kornely am 25. Juli 2004

Trauungen



Heidi Becker geb. Sünneker und Matthias Becker am 6. August 2004

Beerdigungen



Hildegard Topp geb. Klützke, 88 Jahre, am 4. Juni 2004

Werner Most, 69 Jahre, am 18. Juni 2004

Anna Döß geb. Boller, 96 Jahre, am 21. Juni 2004

Käthi Schäfer, 83 Jahre, am 7. Juli 2004

Helmut Bauer, 55 Jahre, am 9. Juli 2004

Petra Frosch geb. Schröder, 48 Jahre, am 28. Juli 2004

Uwe Georg Lange, 63 Jahre, am 28. Juli 2004

Katharina Corell geb. Zimmermann, 103 Jahre, am 29. Juli 2004

Brigitte Maria Roechert geb. Carlsen, 79 Jahre, am 5. August 2004

**Wo der Geist des Herrn weht,
da ist Freiheit.**

(2. Korinther 3,17)



Informationen zu regelmäßigen Veranstaltungen der Gruppen im Gemeindehaus finden Sie auf unserer Gemeindehomepage:

www.bingen-evangelisch.de

Besondere Termine und Gottesdienste

19.9.2004	19:30 Uhr	Geistliche Abendmusik (Johanneskirche)
26.9.2004	10:00 Uhr	Festgottesdienst mit anschließendem Gemeindefest (Johanneskirche & Gemeindehaus)
9.10.2004	8:30 Uhr	Gemeindeausflug Abfahrt an der Bushaltestelle am Bahnhof
10.10.2004	10:00 Uhr	Erntedankgottesdienst mit dem Kindergarten und anschließendem Suppenbüfett
20.10.2004	15:00 Uhr	Gemeindecafé (Gemeindehaus)
31.10.2004	18:10 Uhr	Reformationssingen (Bingerbrück)
4.11.2004	20:00 Uhr	Gemütlicher Abend für die Mitarbeiter/innen
6.11.2004	15:00 Uhr	Festkleiderbasar (Gemeindehaus)
17.11.2004	19:30 Uhr	Konzertgottesdienst am Buß- und Bettag

Wenn nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste in der Johanneskirche statt.

Herzlich möchten wir Sie zu unseren Gottesdiensten einladen.
Sie finden statt: **jeden Sonntag um 10:00 Uhr in der Johanneskirche.**

F Am letzten Sonntag im Monat laden wir im Anschluss an den Gottesdienst zum **Kirchenkaffee** ein.

In den Orten Kempten und Gaulsheim ist einmal im Monat ein Gottesdienst:

Kempten: 1. Sonntag im Monat um 8:45 Uhr in der Grundschule

Gaulsheim: 2. Sonntag im Monat um 8:30 Uhr in der katholischen Pfarrkirche

F Bitte beachten Sie auch die Hinweise in unseren Schaukästen, Handzettel und die Mitteilungen in der Presse!

WICHTIGE ADRESSEN

- | **Pfarrstelle 1:** Pfarrvikar Olliver Zobel, Kurfürstenstr. 4, (06721-14171 - ; 06721-984148
- | **Pfarrstelle 2:** zur Zeit nicht besetzt
- | **Pfarrbüro:** Elfi Schweikardt, Kurfürstenstr. 4, (06721-14171 - ; 06721-17265 - ; bingen-evangelisch@t-online.de
- | **Öffnungszeiten:** Di., Mi., Fr von 9:00 bis 12:00 Uhr
- | **Kantor:** Gerhard Lommier, Vorstadt 48 (06721-17589
- | **2. Vorsitzende des Kirchenvorstandes:** Christine Tullius, J.-Knettel-Str. 13 (0175-7733157
- | **Küster:** Albert Beckmann, Badergasse 22 (06721-16428
- | **Hausmeister im Gemeindehaus:** Ralf Mentenich, Kurfürstenstr. 9 (06721-16995
- | **Kindergartenleiterin:** Nicole Herz, Kurfürstenstr. 9 (06721-14578
- | **Im Internet:** www.bingen-evangelisch.de
- | **Unsere Kontoverbindung:**
Johanneskirchengemeinde, Bingen; KontoNr.: 30005003;
BLZ 56050180 (Sparkasse Rhein-Nahe)

DRITTE WELT-LADEN

Laurenzigasse

Öffnungszeiten

Mo.: 16:00 – 18:00 Uhr

Di. - Fr.: 10:00 – 12:00 Uhr

16:00 – 18:00 Uhr

Sa.: 10:30 – 12:30 Uhr

DRITTE WELT-LADEN

Herausgeber: Evangelische Johanneskirchengemeinde Bingen; Redaktion: A. Coleman, F. Fuchs-Steinmüller, E. Retzlaff, H. Tullius; V.i.S.d.P: Pfarrvikar Olliver Zobel

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 30. Oktober 2004